A5NEU

Antrag

Bundesjugendwerkskonferenz 2022

Initiator*innen:

Titel: **Aufwandsentschädigung für den Bundesvorstand**

Antragstext

Die Bundesjugendwerkskonferenz möge beschließen:
Die Konferenz möge beschließen, dass dem Bundesjugendwerksvorstand inkl. der Revision ein monatliches Budget von 1080,00 € für Aufwandsentschädigungen zur Verfügung steht. Über die Verwendung und Verteilung dieses Budgets entscheidet der Bundesjugendwerksvorstand und berichtet darüber im Bundesjugendwerksausschuss.

Begründung

In den vergangenen Jahren belief sich das monatliche Budget auf 880 €. Zum 01.01.2021 wurde die jährliche steuerfreie Ehrenamtspauschale von 720 € auf 840 € erhöht. Dementsprechend wurde die Ehrenamtspauschale für die stellvertretenden Vorsitzenden erhöht, sodass der Betrag ausgeschöpft werden kann. Im Gleichklang sollte auch die Pauschale für die Revision erhöht werden. Aufgrund der gestiegenen Anforderungen an die Tätigkeit der Vorsitzenden sollte dies durch eine moderate Erhöhung der Aufwandsentschädigung honoriert werden. Das Budget muss nicht ausgeschöpft werden, steht aber zur Verfügung. Die Vergangenheit zeigt, dass der
Betrag häufig nicht ausgeschöpft wurde.

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und bekommt dafür eigentlich kein Geld. Durch eine Ehrenamtspauschale ist es Möglich, dass die Arbeit ein wenig Annerkennung bekommt. Der Bundesvorstand entscheidet dann in der ersten Sitzung, wie das Geld auf die verschiedenen Vorstandsposten verteilt werden sollen. In der Vergangenheit wurde das gesamte Geld nicht immer komplett ausgezahlt.